

Werkstatt Verwaltung –



Katholisches
Dekanat
Endingen-Waldkirch

April 2024

Zwischenstand





Katholisches
Dekanat
Endingen-Waldkirch

Pfarrei neu

- ca. 69.000 Katholiken, ca. 170.000 Einwohner
- 35 Kindergärten, 39 größere Kirchen (ohne Kapellen, Grotten)
- ca. 1000 Mitarbeitende (350 PB, HM, Mesner.../700 Kiga z. T. sehr kleine Stellenanteile)
- 174 Gebäude (67 sakral, 28 Kitas, 30 Pfarrhäuser, 22 GZ)





Katholisches
Dekanat
Endingen-Waldkirch

Was soll „Verwaltung“ leisten

- Anforderungen
 - Rechtssicherheit
 - Betreiberpflichten
 - Gebäudeunterhaltung
 - Ansprechpartner vor Ort
 - Pastorale Unterstützung





Verwaltung in der Pfarrei neu

- Zentrale Abteilungen

- Klassisches Organigramm (ohne Buchhaltung und Gehaltsabrechnung)

- Unklarheiten

- Zukunft/Übergang MA VST
- Räume unklar (Situation Riegel)

- Pfarrbüro (s)

- Zentrale Funktionen
- Pastorale Unterstützung
- Ansprechpunkt vor Ort für Ehrenamtliche
- für Gemeindemitglieder
- für Kommunen
- für Kasualien
- für Caritas
- ...

Im Moment keine Überlegungen möglich, da VST Übergang unklar

Weiterarbeit im Bereich Pfarrbüro



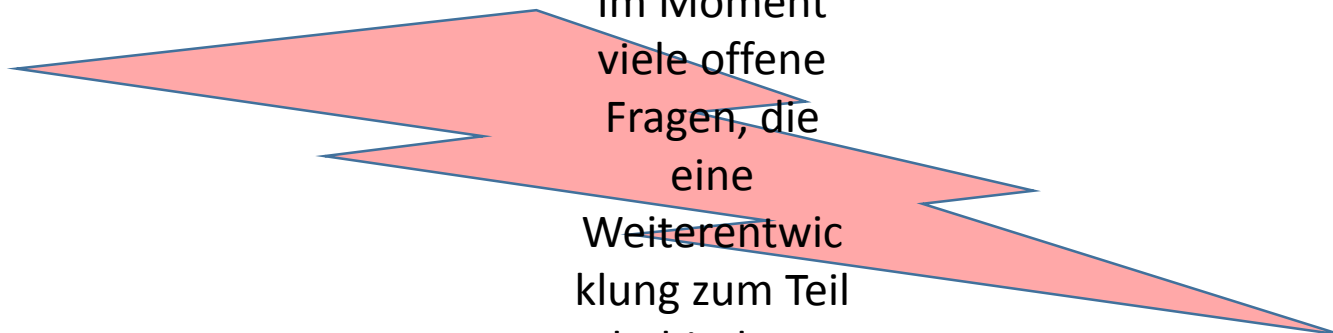
Zentrale Abteilungen

- Organigramm (inkl. Leitung, Stabsstellen, z. B. ÖA)
- + zentrale „Ausgliederungen“ aus den Pfarrbüros, z. B. Kirchenbuchamt
- + Steuerung von Hausmeisterdiensten o. ä. zentraler
- + Ressourcenverwaltung (Maschinen, Fahrzeuge...)
- Sicherstellung von Rechtssicherheit bezüglich Kirchenrecht und öffentlichem Recht
- Bewirtschaftung von Gebäuden
- Erfüllung von Betreiberpflichten

- Standorte/Verteilung noch offen
 - Abhängigkeit von Räumen

Zentrale Funktionen

- Vieles in VST vorhanden
- Was gibt es nicht/nicht ausreichend, sollte aber in großer Einheit zukünftig aufgebaut werden
 - Zentrale Arbeitgebermarke/Recruiting...
 - Alle Aufgaben, die heute in den Gemeinden (nicht) erledigt werden (Bestellwesen, Zeiterfassung...)
 - Datenschutz
 - Fördergelder
 - IT
 - ...



Im Moment
viele offene
Fragen, die
eine
Weiterentwic-
klung zum Teil
behindern

Nächste Schritte

- Klammert im Moment den „VST“-Bereich aus!
- „Einfrieren“ der Werkstatt Verwaltung bis
 - Entscheidungen zur VST stehen und
 - Weitere Informationen bezüglich Gebäudeplanungen (Pfarrwohnungen) bekannt sind
 - IT feststeht oder Entscheidungsmöglichkeiten feststehen
- **Weiterführung der Arbeit mit den Pfarrsekretärinnen**
- Bearbeiten von „Kernthemen“ im Bereich Verwaltung durch kleinere Teams, z. B. Bestellwesen, oder Raumplanung mit jeweils passender Besetzung (auch z. T. aus Pastoralteams)
- Testphase (noch zu klären) für
 - Einheitliche Abwicklung Taufen (Denzlingen-Waldkirch)
 - Einheitliche Abwicklung Firmung (AK Firmung)

Nächste Schritte

Vorschlag

- Reduzierung Standorte für Pfarrbüros (jede Pfarrei definiert ihren)
- Verantwortliche Büroleitungen (analog Raumschaft, tbd)
- Verantwortliche Leitungen für Hausmeister/Reinigung/Mesner
- Definition Zentrales Pfarrbüro (Umbau barrierefrei, Definition Räume, Frontoffice, Telefonzentrale...)
- Festlegung Standort „Geschäftsführung“ mit Stabsstellen, evtl. Bonifatius
- Standort für zentrales Kirchenbuchamt definieren (2-3 Arbeitsplätze, nur reines „Buch“, Rest bleibt lokal)
- Standort für Abrechnungsbüro (3-4 Arbeitsplätze, unabhängig oder in Kombination mit VB-Standort?)
- Jeweils Verteilung der zentralen Tätigkeiten im gesamten Gebiet, zentrale Tätigkeiten bedeuten nicht (unbedingt) zentrales Büro